

Unser Gemeindebrief



02/03-2024

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



Ich aber und mein *Haus*,
wir wollen dem *Herrn* dienen!

Foto: Sebastian Hamel

Kirchliche Wahlen

Seite 6-7

Konfirmation

Seite 8-9

Gemeindehauseröffnung

Seite 15-17

2 Andacht

An Gottes Wort als Grundlage für unser Leben als Christen – daran erinnert der Apostel Paulus seinen jungen Mitarbeiter Timotheus in Ephesus, dem damaligen Kleinasien. Die Gemeinde in Ephesus, in der Timotheus als junger Gemeindeführer wirkte, war von Fragen des Glaubens und vom Verhalten der Christen im Alltag bewegt und auch zerstritten. Irrlehrer brachten viel durcheinander und schürten Konflikte unter den Gemeindegliedern. Es gab schwere Diskussionen, in denen Timotheus viel Gegenwind erfuhr.

Doch Paulus ermutigt ihn: „Bleib bei dem, was du einst gelernt hast!“

Unser Monatsspruch will Timotheus – aber auch uns – stärken und ermutigen für den Weg in die Zukunft. Dafür gibt Paulus ihm das Entscheidende mit: Bleib bei der Bibel, bei Gottes Wort, in dem Gott immer wieder neu geheimnisvoll zu uns Menschen spricht und Kontakt zu uns aufnimmt.

Die Heilige Schrift ist und bleibt die Grundlage, auf die der Glaube ruht. In ihr hören wir von dem Weg Gottes mit seinem Volk und uns Menschen. In ihr hören wir von Jesus Christus: von seinem Weg für uns – von der Geburt bis zu Kreuz, Auferstehung und Himmelfahrt. Wir hören, wie sich Gottes Wort mit Pfingsten ausbreitet – in alle Welt. Und wir hören von Gottes neuer Welt, dem Ziel, dem wir um Jesu willen entgegengehen dürfen.

Gottes Wort wurde erzählt, gehört und weitererzählt. In Zelten und Hütten, an Feuern der Nacht und in der Hitze des Tages. Es wurde aufgeschrieben und weitergegeben: von Generation zu Generation. Und immer wieder haben Menschen dafür sogar ihr Leben riskiert – und auch geopfert.

In diesem Wort finden Menschen Halt und Orientierung, Trost und Kraft; Gottes Zuspruch aber auch seinen Anspruch auf unser Leben. Ungezählte Generationen haben den Trost und die Kraft der Heiligen Schrift erfahren, gerade auch in

schweren Zeiten als Licht in der Finsternis!

Doch wir erleben, wie dieses Wort mit zunehmendem Wohlstand Widerstand erfährt vom Menschen, der sich so weise und überlegen glaubt und Gott in den Hintergrund drängt – oder ganz vergisst. Dabei verlässt er die Quelle des Lebens und sägt den Ast ab, auf dem er sitzt.

Wir spüren, wie der Boden zu schwanken beginnt, auf dem unsere bislang so sicheren Systeme ruhten. Dies wird deutlich auch im Umgang der Menschen miteinander, wenn wir von Verrohung oder einer zunehmenden Radikalisierung in unserer Gesellschaft hören.

Wie gut, wenn es dann immer wieder auch noch Nachrichten gibt von Helfern, die Menschen in ihrer Not beistehen, wie auch jetzt beim Hochwasser am Jahreswechsel. Oder von Menschen, die sich im Alltag umeinander kümmern und füreinander einsetzen.

Paulus erinnert Timotheus – und auch uns – an Gottes Wort als Licht und Leuchte für unseren Weg (Ps 119,105). Doch er erinnert auch an unsere Verantwortung, die wir haben: vor Gott und unserem Mitmenschen.

Auch wir tun heute gut daran, dieses Wort immer wieder neu zu hören und ihm zu begegnen – angesichts der vielfältigen Herausforderungen in dieser Welt und auch in unserem ganz persönlichen Leben.

Bernd Roters

Monatsspruch Februar:

*Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der Gerechtigkeit.*

2. Tim 3,16,



4 Aus dem Kirchenrat

Klausurtagung

Zu einer Klausurtagung kam der Kirchenrat am 1. und 2. Dezember im Kloster Frenswegen zusammen. Moderiert von den Oldenburger Gemeindeberaterinnen Barbara Bockentin und Ingrid Großmann versuchten wir nach der Andacht zunächst an eine „Standortbestimmung“.



Diese war wörtlich zu verstehen, sollten wir doch unseren persönlichen Platz auf einer riesigen gemalten Landschaft finden – mit schweren Aufstiegen, Weggabelungen, Ruhebänken und Gipfelhöhen... Natürlich wurde hier besonders zurückgeblickt auf die Baumaßnahme „Gemeindehaus“, die den Kirchenrat insgesamt sehr herausgefordert hat.

Das „wandernde Gottesvolk“ war das biblische Motiv am Samstag, und so machten wir uns paarweise auf den Weg und notierten Einfälle und Gedanken während oder nach dem Spaziergang. Dabei wurden die Herausforderungen der kommenden Jahre in den Blick genommen, etwa die Reduzierung der Pfarrstellen und die Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Georgsdorf.

Mit Gottvertrauen und in einer starken Gemeinschaft sehen wir der Zukunft gelassen entgegen. Es war schön zu erleben, wie fröhlich sich alle auf die gemeinsame Arbeit in Frenswegen eingelassen haben. Die Zeit im Kloster hat uns gestärkt und ermutigt.



Winterkirche

Die ökumenische Veldhauser Winterkirche ist im Januar in der reformierten Kirche sehr gut angelaufen. Mit dem „kleinen Neujahrsempfang“, ausgerichtet von der altref. Gemeinde (14.01.), des „Tages der offenen Tür“ im Gemeindehaus (21.01.) und dem gemeinsamen Familiengottesdienst (28.01.) jagte ein Höhepunkt den anderen! Im Februar sind wir nun an allen Sonntagen in der altreformierten Kirche. Es macht viel Freude, soviel buntes Gemeindeleben in ökumenischer Gemeinschaft zu erleben und zu feiern. Die Winterkirche ist ein großer Gewinn für die Ökumene in Veldhausen und vermittelt vielen das gute Gefühl: „wir sind auf dem richtigen Weg“. Möge Gott auch die kommenden Gottesdienste und Zusammenkünfte segnen!

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Unsere Landeskirche hat ein Kirchengesetz zum Schutz

vor sexualisierter Gewalt verabschiedet. Als Kirchengemeinde wollen wir uns auf den Weg machen und über diese Fragen nachdenken, für das Thema sensibilisieren und einen wirksamen Schutz entwickeln. Es geht um ein Miteinander auf Augenhöhe und eine Kultur der Achtsamkeit.

Ein gemeinsamer Arbeitskreis der Ev.-ref. Gemeinden Georgsdorf und Veldhausen arbeitet an einem Schutzkonzept. Ihm gehören an: Nina Olthuis, Johanne Lambers, Melanie Hoppmann, Antje du Plessis und Jan Hagmann. Gerne würden wir noch eine Person aus der Kinder- und Jugendarbeit aufnehmen!

Am 27. Januar fand eine Niedergrafschafter Basisschulung unter dem Motto „Auf Grenzen achten – sichere Orte schaffen“ in unserem Gemeindehaus statt. Weitere Schulungen für Mitarbeitende der Gemeinde werden folgen!

Spendenaktion „Wir möbeln auf...“

Unsere Spendenaktion „Wir möbeln unser Gemeindehaus auf“ hat in zwei Jahren rund 50.000 EUR eingebracht. Wir können jetzt schon sagen: die Aktion war ein voller Erfolg! Wie angestrebt konnten so die Kosten für Möbel, Inventar und Küche abgedeckt werden. Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlichen Dank. Ebenso danke ich dem Spendenausschuss unserer Gemeinde, der manche Aktion initiiert hat, um die Spendenbereitschaft anzukurbeln, sowie allen Helferinnen und Helfern, die uns unterstützt haben. Zu den letzten Spendenaktionen gehörte der Stand mit Spiralkartoffeln am 2. Advent auf dem Weihnachtsmarkt in Veldhausen, sowie der „Mini-Weihnachtsmarkt“ am 3. Advent nach dem Adventskonzert. Wir sagen ganz herzlichen Dank für Ihre/ Eure Hilfe!



Gemeindebüro

Dagmar Roelofs-Gosink hat Anfang des Jahres das neugestaltete Gemeindebüro im Gemeindehaus bezogen. Sie steht für alle Belange der Gemeinde- und Friedhofsverwaltung zur Verfügung. Die Kernöffnungszeiten im Gemeindehaus sind Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 9-12 Uhr. Schauen Sie doch mal rein!

Dienstbezirke

Nach vier Jahren haben wir wieder die Dienstbezirke gewechselt. Ansprechpartner für den Westbezirk (Esche, Georgsdorf) ist Pastor Bernd Roters, für den Ostbezirk (Schorffeld, Wolthaar, Osterwald) Pastor Jan Hagmann. Die Grenze bilden die Bimolter Straße und die Dr.-Picardt-Straße.

Jan Hagmann

Amtshandlungen 2023

Es wurden 32 Kinder getauft, 18 Mädchen und 14 Jungen.

Es wurden 25 Jugendliche konfirmiert, 11 Mädchen und 14 Jungen.

Es wurden 7 Paare getraut.

Es wurden 42 Gemeindeglieder beerdigt, 22 Frauen, 19 Männer und ein Kind.



Danke für Ihre Spende 2023!

Spende für CVJM und Kindertagesstätten (früher Haus-sammlung)

Wir freuen uns sehr: die Spendensammlung „für CVJM und Kindertagesstätten“ erbrachte im Frühjahr 2023 einen Erlös in Höhe von 5.725,- EUR!

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich für ihre großzügige Hilfe, die unserer Zukunft, den Kindern und Jugendlichen zugutekommt!

Wie in jedem Jahr wurden 2.500,- EUR an unseren CVJM weitergeleitet, der diesen Betrag dringend benötigt, um seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden. Der Restbetrag wird nach einem fairen Verteilungsschlüssel an die Kindertagesstätten im Kirchspiel weitergeleitet, also an die vier Kitas in kirchlicher Trägerschaft sowie den Kindergarten Esche.

BITTE HELFEN SIE UNS!

Im beiliegenden Infoblatt finden Sie einige Informationen über unsere diesjährige Sammlung. Diese Spendensammlung hat ja die frühere Haussammlung abgelöst, die für denselben Zweck bis 2015 jährlich durchgeführt wurde.

Die unterstützte Arbeit für Kinder und Jugendliche ist aber unverändert wichtig. Wir bitten Sie deshalb herzlich, uns Ihre Spende zu überweisen! Sie können dafür gerne das Überweisungsformular im Info-Flyer nutzen.

IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kitas

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können.

Herzlichen Dank!

*Wir sagen
DANKE!*

Jan Hagmann

Am 23. Oktober letzten Jahres verstarb

Arnold Wolf im Alter von 93 Jahren,

nur eine Woche nach dem Tod seiner Frau Gesina.

Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre war er für eine Wahlperiode Mitglied in unserem Kirchenrat und hat den Gemeindebezirk Hohenkörben-Veldhausen vertreten.

Wir danken Gott für alles treue Engagement, mit dem Arnold Wolf die Arbeit des Kirchenrates unserer Kirchengemeinde unterstützt hat, auch für seine freundliche und ruhige Art, mit der er die Arbeit dort begleitet hat.

Die Trauerpredigt stand unter dem biblischen Wort von 1. Korinther 13, Vers 13, wo wir folgende Worte des Apostel Paulus lesen: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Worte, die auch Bezug nehmen auf Gottes Liebe, die unser Leben um Jesu willen trägt – bis in die Ewigkeit hinein.

So wissen wir Arnold Wolf und seine Frau Gesina in Gottes Gnade und seiner neuen Welt geborgen.

Gott verleihe den Familienmitgliedern seine Kraft und seinen Trost auf ihrem Weg.

ER beschenke sie mit seiner Bewahrung und seinem Segen.

Kirchliche Wahlen am 10. März

Am 10. März 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr finden wieder die Kirchlichen Gemeindewahlen im Gemeindehaus statt. Die Hälfte der Plätze in Kirchenrat und Gemeindevertretung sind neu zu besetzen. Wir freuen uns, dass sich wieder viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an alle, die sich hier engagieren: sowohl an alle Ausscheidenden für ihren treuen Dienst in den Gremien unserer Gemeinde, für all ihren Einsatz. Und dann auch an alle, die sich zur Wahl/Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben.

Wie gut, dass sich jede und jeder mit den ganz individuellen Gaben einsetzen will und so zum Wohl der Gemeinde und zur Ehre Gottes beiträgt!

Wir bitten Sie herzlich, am 10. März von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen – trotz eines „Einheitswahlaufsatzes“. Dazu einige persönliche Anmerkungen:

Wie die meisten Gemeinden präsentieren auch wir Ihnen seit Jahren einen Wahlaufsatz ohne Gegenkandidatinnen und -kandidaten. Diese Vorgehensweise ist für uns aber mehr als eine Notlösung aus einem Mangel heraus. Im Gegenteil, wir handeln aus Überzeugung!

Dass sich Kandidaten für ein kirchliches Amt einer Kampf-abstimmung stellen, erscheint uns nicht angemessen. Und dass es anschließend in der Kirche Sieger und eben auch Verlierer gibt, nicht wünschenswert.



Der Kirchenrat hat auch bei dieser Wahl seine Verantwortung wahrgenommen und Gemeindeglieder aufgestellt, denen er eine verantwortungsvolle Wahrnehmung des Amtes zutraut.

Diese Männer und Frauen haben es auf jeden Fall verdient, dass wir ihnen unser Vertrauen aussprechen!

Es ist richtig: das Wahlprozedere ist recht aufwändig und wohl reformbedürftig, aber dies betrifft mehr den Vorlauf und die Vorbereitung der Wahl. Das Kreuz am Tag der Wahl, am 10. März, ist schnell gemacht! Aber es hat eine starke Aussagekraft: Wir stehen hinter unserer Gemeinde! Wir stärken denen den Rücken, die diesen für uns hinhalten!

Denken Sie außerdem daran, dass es auch die Möglichkeit der Briefwahl gibt, die bei der letzten Wahl 2021 (auch wegen Corona) sehr zahlreich genutzt wurde. Wenden Sie sich hierzu an das Gemeindebüro: zu den Öffnungszeiten (Mo., Mi., Fr., 9-12 Uhr) persönlich oder telefonisch (05941/4784), oder per Mail: veldhausen@reformiert.de.

Wir bitten Sie: Nehmen Sie teil an der kirchlichen Gemeindewahl am 10. März!

In unserem Gemeindehaus können Sie persönlich Ihre Stimme abgeben von 9.00 – 16.00 Uhr. Bitte nehmen Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte mit, die Ihnen in den nächsten Tagen per Post zugestellt wird.

Jan Hagmann

Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenrat



Jutta Kuipers
Brookstr. 12
Osterwald



Johanne Lambers
Roggenkamp 19
Grasdorf



Günter Meinderink
Vechtedamm 1
Esche



Stina Veldhuis
Laardiek 4
Veldhausen



Tanja Venneklaas
Züwerinks Kamp 14
Osterwald



Johanne Wolters
Poolstr. 45
Grasdorf

Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung



Jan Berens
Meyerdiek 1
Osterwald



Tobias Brenner
Narzissengasse 26
Schorffeld



Hannelore Dreiling
Pestalozzistr. 8
Veldhausen



Jens Egbers
Schorffeldstr. 30
Schorffeld



Günter Epmann
Orchideenweg 4
Schorffeld



Berndine Hollmann
Brookstr. 6
Osterwald



Herta Holties
Röpershaar 30
Osterwald



Jürgen Husmann
Pöppeldiek 2a
Esche



Johann van der Kamp
Ahornstr. 7
Osterwald



Jan Kamps
Schimmelweg 5
Grasdorf



Heiner Lichtenborg
Am Ramsel 1A
Neuenhaus



Jan Maatmann
Im Busch 1
Osterwald



Nina Olthuis
Reisstr. 3
Grasdorf



Friedel Ramaker
Maisweg 3
Grasdorf



Dagmar Roelofs-Gosink
Bahnhofsweg 22
Esche



Jan Smoes
Blaubeerweg 6
Grasdorf



Heiner Snippe
Rosenstr. 25
Schorffeld



Anita Veldhoff
Zur Eiche 5
Esche



Christa Witte
Tannenweg 2
Grasdorf



Konfirmation

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
jetzt ist er bald da – der Tag eurer Konfirmation. Wir wünschen euch einen schönen Gottesdienst und einen tollen Festtag im Kreis eurer Familie!

In drei Jahren haben wir über Gott und die Welt nachgedacht, in der Bibel gelesen und von Jesus gehört, der uns annimmt, wie wir sind. Ich wünsche euch, dass der Glaube euch weiterhin trägt euer ganzes Leben lang.

Übrigens: im Unterricht haben wir zu Beginn des Themas „Glaubensbekenntnis“ Sätze zum Glauben gelesen, und ihr habt euch in unserem großen Gemeindehaus zurückgezogen und eure persönliche Meinung zu einer der Aussagen niedergeschrieben. Das fand ich ziemlich gut. Einige Aussagen haben wir mit eurer Erlaubnis hier abgedruckt, dafür ganz herzlichen Dank!

Jan Hagmann



Konfirmation am 17. März

Jona Blekker, von-Beesten-Str. 11, Veldhausen
Fabian Bornemann, Mohnweg 9, Veldhausen
Jano Evers, Alte Piccardie 12, Osterwald
Levin Evers, Alte Piccardie 19, Osterwald
Laura Gommer, Veldhausener Str. 190, Veldhausen
Lenny Gosink, Poststr. 9, Esche
Pia Lefers, Mohnweg 24, Veldhausen
Lenjo Johann Rosemann, Clara-Schumann-Ring 16, Veldhausen
Leon Schoemaker, Eschkante 12, Esche
Felix Sloom, Im Goor 4, Osterwald
Sophie Weiden, Agnesstr. 1, Grasdorf
Arne Wolterink, Im Goor 6, Osterwald
Pia Zurloh, Stamps Diek 4, Veldhausen

Ohne Glauben geht es nicht

„Ich finde, der Glaube an den Himmel, und dass dort oben jemand ist, ist sehr schön. Er nimmt die Angst bei denen, die im Sterben liegen. Oder wenn man selber einen Menschen verliert, kann man sich vorstellen, dass diese Person über dir wacht, auf dich aufpasst und in guten Händen ist.“

Du bist nicht allein, weil jemand oben im Himmel ist und auf dich wartet.“

Glauben gibt Kraft

„Uns gefällt die Aussage, denn man kann in jeder Lebenssituation seinen Glauben behalten. Man fühlt sich mit seinem Glauben nie alleine gelassen und hat etwas, an dem man sich festhalten kann. Durch den Glauben fühlt man sich in schweren Zeiten geschützt und er stärkt einen, weil er etwas ist, in den man sich immer zurückfallen lassen kann.“

Jeder glaubt an etwas, weil man einen Halt braucht

„Wir haben uns für den Spruch entschieden, weil man, wenn man an Gott glaubt, immer einen Halt hat und eine Bezugsperson. Das bedeutet für uns, dass man nie allein ist. Gott ist immer für einen da, selbst wenn Familie oder Freunde dich allein lassen. Gott bleibt immer an deiner Seite und verlässt dich nicht. Wenn du glaubst, hast du immer einen Halt.“



Ich kann nicht alles glauben, was in der Bibel steht

„Ich finde, dass vieles in der Bibel stimmt, aber manchmal wurden die Geschichten auch abgeändert oder falsch weitergegeben. Manche Geschichten sind auch übertrieben. Das zu glauben, hängt von einem persönlich ab, und von der eigenen Glaubenskraft.“



Konfirmation am 24. März

Mathis Aasmann, Gerdastr. 17, Veldhausen

Emilie Antonia Böhm, Züwerinks Kamp 26, Osterwald

Ona Diatou Egbers, Helgastr. 3, Osterwald

Mariella Koers, Vennweg 7, Osterwald

Liah Marie Raterink, Zur Lee 7, Osterwald

Max Reetmeyer, Erikastr. 9, Veldhausen

Jolina Thys, Züwerinks Kamp 3, Osterwald

Emma Maria Veeltmann, Georgsdorfer Str. 35, Osterwald

Milena Venneklaas, Züwerinks Kamp 24, Osterwald

Lena Marie Wanink, Hyazintenring 10, Veldhausen

Leon Warrink, Falkenstr. 9, Grasdorf

Ole Westhuis, Alter Schulweg 2, Esche

Wer glaubt, ist nicht allein

„Uns gefällt die Aussage, da man durch den Glauben einer Gemeinde angehört, die hinter einem steht und Unterstützung bietet. Durch unsere Konfirmation werden wir noch mehr ein Teil von ihr. Auch der Weg zu diesem besonderen Tag hat uns umso stärker mit der Gemeinde verbunden.“

„Viele Menschen haben Angst davor, allein zu sein. Es gibt viele Mitglieder in der Gemeinde, und was sie verbindet, ist der Glaube. Man ist nicht allein mit seinem Glauben.“

Weltgebetstag am 1. März

Herzlich eingeladen wird zum ökumenischen Frauengottesdienst zum Weltgebetstag am 1. März 2024 um 19.00 Uhr. Turnusgemäß ist in diesem Jahr die lutherische Gemeinde Gastgeberin. Der Gottesdienst wird von Frauen aus allen vier Veldhauser Kirchengemeinden gestaltet.

Zum Termin: der Vorbereitungskreis lädt ab diesem Jahr etwas früher, nämlich bereits um 19.00 Uhr zum Weltgebetstag ein, zumal dann im Anschluss mehr Zeit bleibt, um bei einer Tasse Tee noch gemütlich zusammensitzen. Herzliche Einladung!

Außerdem haben wir der Bitte des Vorbereitungskreises entsprochen und lassen das Friedensgebet an diesem Tag entfallen, zumal auch im Weltgebetstagsgottesdienst mit dem leider sehr aktuellen Thema "Palästina" (!) für den Frieden gebetet wird.

Weltgebetstag 2024

„... durch das Band des Friedens“

Als die Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag von Frauen in Palästina erstellt wurde, konnte noch niemand etwas ahnen von den dramatischen Ereignissen in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober 2023. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto „... durch das Band des Friedens“ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Der Weltgebetstag sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?



Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de



Anmeldewoche Kindertagesstätten

In der Zeit vom 5.-9. Februar können Sie Ihr Kind für den Besuch unserer Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2024/25 anmelden. Wichtig: auch wenn Ihr Kind nach dem 1.8. mit dem Einrichtungsbesuch starten soll, ist die Anmeldung in diesem Zeitraum wichtig!

Unsere Kindertagesstätten öffnen am 5.2. zwischen 15.15 Uhr und 17.00 Uhr ihre Türen für interessierte Familien. Die Anmeldung selbst erfolgt ausschließlich online über die Samtgemeinde unter www.neuenhaus.de

Kerstin Veldhuis



Seniorenbegegnung

„Glück in't neje Joar!“ hieß es am 10. Januar! Wir verbrachten einen sehr schönen Nachmittag in unserem Gemeindehaus mit einer Andacht zur Jahreslosung, einer leckeren Kaffeetafel und einem bunten Jahresrückblick auf 2023. Herzlich danken wir dem Frauentreff unserer Gemeinde, der Monat für Monat gemeinsam mit altreformierter Unterstützung für den festlichen und gemütlichen Rahmen sorgt!

Für die nächsten Monate haben wir uns wieder Einiges einfallen lassen:

Mi., 7. Februar, 14.30 Uhr:

Wir spielen BINGO!

Vorbereitet und durchgeführt wird das unterhaltsame Spiel von unserem Frauentreff, und es winken sogar kleine Preise. Viel Vergnügen!

Mi., 6. März., 14.30 Uhr:

„Karkdag in Veldhausen“

Wir zeigen Ausschnitte aus einem Film von Jan-Hindrik Boerrigter vom Trachtengottesdienst in unserer Kirche im Jahr 1994! Außerdem hören wir Auszüge aus einem plattdeutschen Vortrag über Traditionen in unserem Kirchspiel. Wir dürfen gespannt sein!

Übrigens wird über die WhatsApp-Broadcast-Liste unserer Gemeinde regelmäßig zum Seniorennachmittag eingeladen, an den Termin erinnert oder das Thema bekannt gemacht.

Bitte melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie diese Information zukünftig auf ihr Handy geschickt bekommen möchten!

Jan Hagmann

Im Februar

Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügt.

Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.

TINA WILLMS

Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare Der Gemeindebrief erscheint
6 x jährlich.

Veldhauser Kreuzweg am 15. März

Die Leidensgeschichte Jesu bedenken und deren Bedeutung für sich persönlich erfahren – dazu brachen letztes Jahr erstmals Christinnen und Christen aus allen Gemeinden zum „Veldhauser Kreuzweg“ auf.

Am Freitag, den 15. März 2024 laden wir wieder ein zu einem „Stationenweg zur Passion“! Wir wollen unsere vier Kirchen im Ort „erlaufen“ und in jeder Kirche einen Abschnitt der Passionsgeschichte bedenken, vielleicht verbunden mit einer Meditation und einem Lied.

Wir erhoffen uns, dass wir durch den Kreuzweg die Leidensgeschichte noch einmal neu entdecken in ihrem großen Zusammenhang. und wir uns ihrer Bedeutung für uns persönlich bewusstwerden.

Möge Gott unseren ökumenischen Kreuzweg segnen!

Wir starten bei der altref. Kirche, u.a. wegen der guten Parkmöglichkeiten dort. Abschluss ist an der ref. Kirche, dort

besteht die Möglichkeit zum Verweilen, u.a. erwartet uns der Weltladen-Stand.

Der „Veldhauser Kreuzweg“ hat folgenden ungefähren Zeitplan:

18.00 Uhr altref. Kirche

18.20 Uhr luth. Kirche

18.40 Uhr kath. Kirche

19.00 Uhr ref. Kirche

Die vier Kirchengemeinden der ACK Veldhausen laden ganz herzlich dazu ein!



Kollektenplan

- 04.02. Brot für die Welt
- 11.02. Kindertagesstättenarbeit im Ev.-ref. Synodalverband
- 19.02. Winterkirche katholisch
- 25.02. Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit der altref. Kirche
- 03.03. Ev. Minderheitskirchen
- 10.03. Partnerschaft des Synodalverbandes mit der GBKP
- 17.03. Jugendarbeit in unserer Kirche (Konfirmation)
- 25.03. Jugendarbeit in unserer Kirche (Konfirmation)
- 29.03. Roter-Davids-Schild
- 31.03. Weltladen



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt „**Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge**“.

Aus der Frauenarbeit des Synodalverbandes

Zwischen Tee und Tatort

Hören Sie gern Geschichten aus der Bibel?

Dann lassen Sie sich einladen von den Teilnehmerinnen des Erzählworkshops „Zwischen Tee und Tatort“.

Sieben Frauen haben sich in einem Seminar, unter der Leitung von Jutta Behmenburg, mit verschiedenen Geschichten aus der Bibel beschäftigt. Diese werden mit ganz persönlichen Eindrücken erzählt und musikalisch umrahmt von Friedrich Behmenburg.

Termin: Sonntag, 25. Feb. 2024, 17.00 Uhr

Ort: Katholische Kirche Brandlecht

Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott

Reformierte Frauen laden ein zu einer Filmvorführung ins UCI Kino.

Der Film „Die Hütte“ erzählt von dem Familienvater Mack, dessen kleine Tochter entführt wird. Schuldgefühle plagten ihn. Er sucht nach Antworten und findet sie in einer Hütte, in der er Gott begegnet. Ein spannender und sehr eindrucksvoller Film, der die Warum-Frage beleuchtet. Im Anschluss gibt es bei einer Tasse Kaffee Gelegenheit zum Gespräch.

Termin: Samstag, 17. Feb. 2024, 11.00 Uhr

Ort: UCI Kino, Nordhorn, Nino-Allee 7

Eintritt: 7,50 €

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

ACKV Kinderzelten

Das diesjährige Kinderzelten findet vom 24.-26. Juni 2024 statt. Das nächste Vorbereitungstreffen ist bereits am 21. Februar um 19.30 Uhr im reformierten Gemeindehaus. Neue Mitarbeitende sind sehr willkommen. Herzliche Einladung!



Taufen

Das Angebot der Taufe besteht in unserer Gemeinde in der Regel am 3. Sonntag des Monats. Wegen Abendmahlsfeiern und anderer besonderer Gottesdienste gibt es Abweichungen von der Regel. Deshalb hier die Taufgottesdienste der nächsten Monate.



10. März

21. April

20. Mai (Pfingstmontag)

Bitte melden Sie sich gerne bei den Pastoren (Telefonnummern im Impressum) und vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns!

IM MÄRZ

Die Saat ist schon im Boden,
wartet auf Wasser, das sie nährt,
und ein Licht, das sie lockt.
Erste Blätter wagen sich vor.

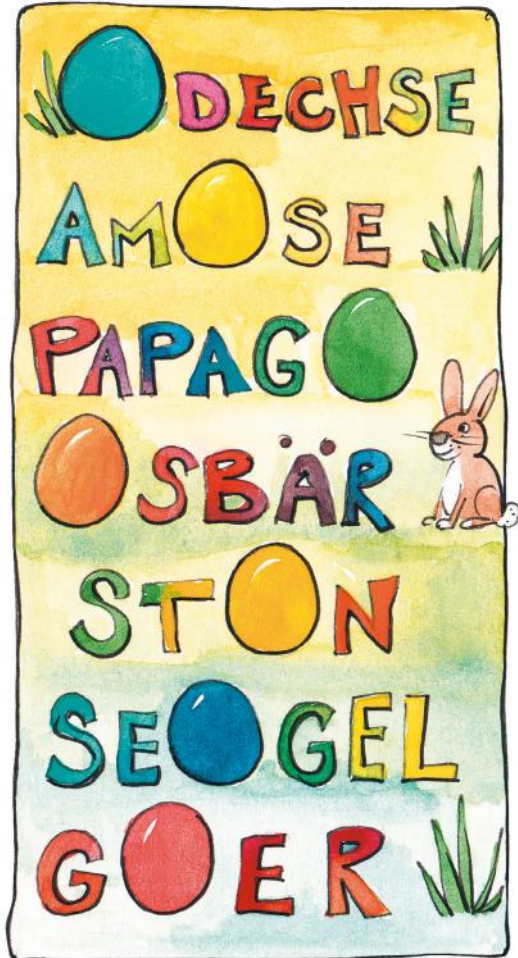
Malen dir ein Bild vor Augen,
das auch auf dich zutreffen könnte.
Was lässt dich wachsen,
was lockt dein Wesen ans Licht?

Ich wünsche dir
das, was nötig ist,
damit sich entfalten kann,
was schon wartet in dir.

TINA WILLMS



Welche sieben Tiere sind das?

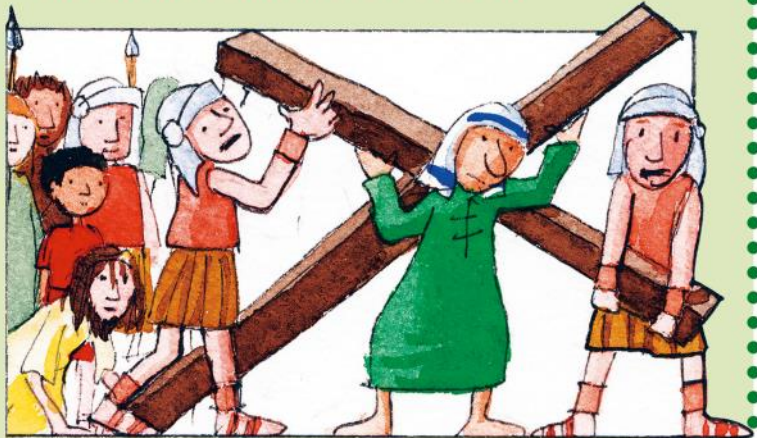


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Empfang zur Eröffnung des Gemeindehauses

Etwas 60 geladene Gäste nahmen an dem Empfang zur offiziellen Eröffnung des Gemeindehauses am 19. Januar teil. Pastor Jan Hagmann als Vorsitzender des Kirchenrats begrüßte Gäste aus der Politik, viele Vertreterinnen und Vertreter der ausführenden Firmen und von den zuschussgebenden Stellen, sowie das Gemeindehausteam und den Kirchenrat.



Er dankte allen Anwesenden, aber ebenso vielen ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde für eine große Gemeinschaftsleistung, die sich wirklich sehen lassen könne.

Er wünsche, dass das Gemeindehaus ein Ort der Begegnung und der Besinnung bleiben möge. Ein offenes Haus möge es sein, nicht allein für die Kirchengemeinde, sondern auch für andere gesellschaftliche Gruppen oder für Familienfeiern. Vor allen aber ein Haus, in dem Gott die Ehre gegeben werde.

Auch die weiteren Redner waren voll des Lobes und gratulierten der Gemeinde zum Gelingen des beeindruckenden Bauprojekts. Besonders das Engagement der Ehrenamtlichen vor Ort wurde immer wieder gewürdigt. Grußworte sprachen Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp, Norbert Wenker (Amt für regionale Landesentwicklung ArL, Dr. Carla Schmidt (Planungsbüro regionalplan & uvp, Freren), Traute Schilling (Bauabteilung Ev.-ref. Landeskirche, Leer) und Bauplaner Johannes Hensen.



Vor dem Imbiss ehrte der Kirchenrat seine Mitglieder Günter Meinderink und Dennis Jansen. Beide hatten als verantwortliches Baubegleitteam die Baumaßnahme mit großem Einsatz ehrenamtlich betreut und über 1 ½ Jahre als kompetente Ansprechpartner des Kirchenrats fungiert. Als Ausdruck des Dankes und der Anerkennung bekamen beide je einen Gutschein für ein Wochenende zu zweit überreicht.



Eröffnung unseres Gemeindehauses



Der 21. Januar 2024 war ein sehr wichtiges Datum in der Geschichte unserer Kirchengemeinde. Denn an ihm wurde unser kernsaniertes Gemeindehaus mit einem „Tag der offenen Tür“ der Gemeinde und Öffentlichkeit vorgestellt.



Sehr viele Besucherinnen und Besucher, auch aus den Nachbargemeinden, nahmen am Festgottesdienst teil, in dem auch zwei Kinder getauft wurden.



In der Taufansprache ging es um das Stichwort „Steine“, aber eben um „lebendige Steine“, die wir in der Nachfolge Jesu sein sollen. Und dazu soll auch das kernsanierte Gemeindehaus mit seinen vielen Funktionen dienen.

Präses Heidrun Oltmanns ermutigte in ihrer Festpredigt, offen zu sein auch für neuere Formen der Gottesdienstgestaltung.

Nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit, das Gemeindehaus zu besichtigen. Für die Jüngeren gab es Programme, durchgeführt von Kindergottesdienst, Krabbelgruppe und CVJM.



Suppen zur Mittagszeit und eine Kuchentafel am Nachmittag, die vom Frauentreff organisiert wurde, sorgten für das leibliche Wohl. Der große Saal war den Nachmittag über sehr gut gefüllt. Es war ein munteres Kommen und Gehen: und dies in einer sehr schönen Atmosphäre.

Allen die diesen „Tag der offenen Tür“ als Helferinnen und Helfer begleitet und unterstützt haben, sei auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.





Neben den vielen ehrenamtlichen- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben, neben Mitgliedern von Kirchenrat und Gemeindevertretung, neben Dennis Jansen und Günter Meinderink, die im Team die Bauarbeiten engmaschig betreut haben, neben allen, die sich – wie auch immer – mit viel Phantasie und Tatkraft bei den Arbeiten im Gemeindehaus eingebracht haben, und denen wir unseren herzlichen Dank aussprechen, sei an dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an Pastor Jan Hagmann gerichtet.

Zum üblichen Gemeindedienst hat er als Vorsitzender des Kirchenrates ungezählte Stunden für die so unterschiedlichsten Anforderungen dieses Projektes eingesetzt. Viele Briefe und Anträge wurden von ihm geschrieben und bearbeitet. An ungezählten Treffen und Gesprächen hat er für dieses Projekt teilgenommen. Das alles kostet viel Kraft!

Für all Deinen Einsatz auch an Dich, Jan: Ganz herzlichen Dank!

Möge Gott die Arbeit im neugestalteten Gemeindehaus mit seinem Segen erfüllen, so dass wir auch aus den neuen Räumlichkeiten heraus Zeichen von Glaube, Hoffnung und Liebe in diese Welt hineinleuchten lassen können.

Bernd Roters



Familiengottesdienst Heiligabend

24. Dezember 2023, 14:57 Uhr: „Ich hab meinen Hut im Gemeindehaus vergessen“ und „Ich glaube, ich weiß nicht mehr, was ich sagen muss“ waren Sätze, die kurz vor Beginn des Gottesdienstes im Turm von den aufgeregten Kindern zu hören waren.

Den Gottesdienst eröffneten die Kinder mit dem Lied „Wir zünden eine Kerze an“ und dann begrüßte Pastor Bernd Roters zum festlichen Familiengottesdienst.

Nach ein paar Programmpunkten und dem Lied der Kinder „Die einen, die stehen im Scheinwerferlicht“, begann dann das moderne Weihnachtsstück:

Tusnelda und Gregor von Hanebüchen betraten das 4-Sterne-Bio-Hotel „Zur krummen Möhre“ und wurden vom Wirt an der Rezeption empfangen. Im überfüllten Hotel machten sie es sich in ihrer Suite – in die unsere Kanzel in diesem Moment umgewandelt wurde – mit Champagner gemütlich. Tusnelda war stets der Meinung, sie sei doch wohl die Wichtigste, denn sie hatten viel Geld und konnten sich vieles leisten. Im Laufe des Stückes spielte sich neben dem Bio-Hotel, im Stall nebenan, die bekannte Weihnachtsgeschichte ab. Gregor beobachtete das alles und begriff plötzlich, was dort geschehen war.

Gregor, Tusnelda und der Wirt rannten schnell zum Stall und dort angekommen, verstand auch Tusnelda: Jesus, Gottes Sohn, ist gekommen um uns alle wieder näher zueinan-

der zu bringen und uns zu zeigen, dass wir für ihn alle wichtig sind, genauso wie wir sind!



Diese tolle Nachricht brachten die Kinder in dem kurzweiligen, großartig gespielten Weihnachtsstück rüber und es war einfach wunderbar zu sehen, mit wie viel Freude, schauspielerischem Talent und Stolz die Kinder das Krippenspiel wieder vorgeführt haben.

Ein ganz großes DANKESCHÖN noch einmal an alle Kinder die mitgespielt und mitgesungen haben – ihr seid einfach großartig!

Das Stück endete dann, indem zunächst die Kinder begannen das Lied „Stille Nacht“ zu singen und dann der Posauenchor und die Gemeinde mit einsetzte. Eine wunderbare Atmosphäre!

Nach dem letzten Lied „Weihnachten ist Party für Jesus“ verließen die Kinder und die Mitarbeiter die Kirche und es gab noch für jedes Kind ein kleines Geschenk.

Es war wieder ein gelungener und wirklich toller Familiengottesdienst an Heiligabend und an dieser Stelle nochmal ein riesiges Dankeschön an alle Mitwirkenden und helfenden Hände vor, während und nach dem Gottesdienst!

Lea Veldhuis



Neujahrsfrühstück Kindergottesdienst & Krabbelgruppe

Am 14. Januar 2024 hieß es wieder: Auf die Brötchen, fertig, los!

Wir haben das neue Jahr traditionell mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen.

Im Rahmen der Winterkirche waren die Kindergottesdienst- und Krabbelgruppenkinder der altreformierten Gemeinde auch wieder dabei, worüber wir uns sehr gefreut haben!

Rund 35 Kinder warteten gespannt auf Brötchen mit Käse, Salami, Schinkenwurst, Marmelade oder – der wohl beliebteste Aufstrich – Nutella! Auch die schön zubereiteten Gemüse- und Obstteller standen schon auf den Tischen bereit.

Doch bevor alle sich über die Brötchen hermachten und die „Schnütchen“ alle von Nutella umrandet waren, hatten wir noch etwas Wichtiges zu erledigen:

Wir durften unsere Gäste begrüßen!

Max Jaspers und seine Familie haben uns bei unserem Frühstück besucht und das hatte auch einen Grund: Wir haben unsere Spardose, in der wir das ganze Jahr über Kollekten sammeln, am Ende des Jahres 2023 geleert. Wir haben uns dazu entschieden, das Geld an Max zu spenden, deren



Familie ein neues, rollstuhlgerechtes Auto bekommt und im nächsten Schritt auch ein rollstuhlgerichtetes Fahrrad! Wir konnten die Familie an dieser Stelle mit 300,00 € unterstützen, wofür sie sehr dankbar ist. An dieser Stelle nochmal

ein herzliches Dankeschön an unsere Kindergottesdienst- und Krabbelgruppenkinder und ihre Familien für die vielen Spendenbeiträge!

Für die Kinder war es toll zu sehen, wofür sie jeden Sonntag Geld in die Spardose gesteckt haben und dass sie damit einem anderen Kind helfen können. Ganz nach dem Motto: Von Kindern für Kinder!

Nachdem die Kinder den Spendenscheck an Max und seine Familie übergeben hatten und das Foto im Kasten war, ging es schnell an die Tische und es hieß: „Piep, piep, piep, wir haben uns alle lieb, guten Appetit, haut rein!“

Lachende Kinder, tolle Gespräche und fast 120 verputzte kleine Brötchen – wir hatten ein tolles gemeinsames Frühstück und viele satte kleine und große Kinder!

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen!



Ökumenischer Adventskalender

Im Dezember letzten Jahres durften wir wieder in ökumenischer Verbundenheit den Ökumenischen Adventskalender durchführen; diesmal wieder in der Art und Weise, wie wir dies vor der Corona-Pandemie gemacht haben. So trafen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer an jedem Abend um 18.00 Uhr an den bekanntgegebenen Orten, um sich einstimmen zu lassen in die festliche Zeit.

An dieser Stelle sei noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Familien und Einrichtungen gesagt, die sich

auch diesmal wieder bereiterklärt haben, bei der Gestaltung der einzelnen Tage mitzuwirken, und die sich hierbei mit viel Liebe eingesetzt haben. Auf diese Weise konnten sich viele an einer besonderen Tagesstation auf das eigentliche Thema dieser Zeit besinnen: auf das Kommen Gottes in seinem Sohn in diese Welt.

Bernd Roters

MITgemacht

Am 25.11.2023 fand wieder unser MITgemacht-Nachmittag statt. Im neu renovierten Gemeindehaus konnten wir mit 23 Kindern plus Erwachsene zum ersten Mal die neuen Räume für die Kinder und Jugendlichen nutzen. Und der Praxistest konnte sich sehen lassen! Die Kleineren fanden das Spielen im Raum des Kindergottesdienstes und der Krabbelgruppe interessant und für die Größeren war dann doch der Raum des CVJMs von großem Interesse, wo unter anderem ein Tischkicker zu finden ist.

Wie immer gab es aber zuerst eine kleine Andacht, dieses Mal zum Thema „Licht und Kerzen“. Die Kinder durften einige verschiedene Kerzen kennenlernen, zum Beispiel eine Taufkerze, Geburtstagskerze oder Adventskerze. Jede Kerze erzählt eine Geschichte oder erinnert an einen besonderen Moment zwischen Menschen. Und auch unsere MITgemacht-Kerze war wieder dabei, die wir an jedem MITgemacht-Nachmittag anzünden. Da wo eine Kerze brennt, wird es hell. Man sagt auch: Jesus ist das Licht der Welt!

Im Anschluss durfte sich jedes Kind ein buntes Glas für

ein Teelicht gestalten und am Ende mit nach Hause nehmen.

Nach der Andacht gab es frisch gebackene Waffeln, was sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen sehr gut ankam. Dazu gab es Kaffee, Tee und Kinderpunsch und es konnte ausgiebig geklönt und gespielt werden.

Für alle war es ein sehr gelungener Nachmittag in einem tollen neuen Gemeindehaus.

Für 2024 stehen auch schon alle Termine für die MITgemacht-Nachmittage fest, einfach schon mal im Kalender eintragen:

16.03.2024

08.06.2024

14.09.2024

14.12.2024

Wir freuen uns auf euch!



Für das MITgemacht-Team: Cathrin Schnieders

„Welche Farben haben deine Tränen“

Das war das Thema des diesjährigen Gedenkgottesdienstes für Sternenkinder am 10.12.2023, welcher jedes Jahr am 2. Advent im Kloster Frenswegen stattfindet.

Als Sternenkinder werden verstorbene Kinder bezeichnet, insbesondere wenn sie vor, während oder bald nach der Geburt gestorben sind.

Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen, die erst vor Kurzem oder auch vor längerer Zeit ein Kind verloren haben. Aber auch Familien bei denen es schon Jahre oder Jahrzehnte her ist, sind in diesem Gottesdienst herzlich willkommen.

Nach einer kurzen Ansprache gab es die Möglichkeit Kerzen anzuzünden, Texte zu lesen, einfach nur der Orgelmeditation zuzuhören oder sich Bilder zu den „Farben der Tränen“ anzuschauen. Diese wurden von Eltern vom Sternkindertreff, der sich einmal im Monat in Nordhorn trifft, gestaltet. Die Tränen in Farben fließen zu lassen, bedeutet eigentlich, dass Tränen unterschiedliche Gefühle ausdrücken können. Zum Beispiel rot wie der Schmerz, grün



wie die Hoffnung, schwarz wie die Trauer oder einfach so wie es jeder selbst für sich interpretiert.

Bei den Tränenbildern war es so, dass als die Farben noch frisch waren, immer wieder Abdrücke vom Bild gemacht wurden. Und bei jedem Abdruck wurden die Farben weniger und verblassten. So wie auch die Trauer irgendwann weniger wird, etwas verblasst oder sich einfach verändert.

Es wurden im Anschluss noch ein paar kurze Lieder gesungen und gemeinsam gebetet. Danach konnte jeder, so wie er mochte, noch eine Zeit in der Kapelle verbringen.

Ein schön gestalteter Gottesdienst und ein Zeichen, dass man mit der Trauer eines verlorenen Kindes nicht alleine ist.

Wer Informationen zu dem monatlichen Sternkindertreffen möchte, kann sich gerne bei uns oder den Pastoren melden.

Cathrin und Michael Schnieders

Salz und Pfeffer

Mit einem gemütlichen Abend im Gemeindehaus mit Imbiss startete unser Kirchenchor „Salz und Pfeffer“ in das neue Jahr. Chorleiter Tobias Klomp gab einen Ausblick auf bevorstehende „Highlights“. Einige Auftritte stehen an, beginnend mit der Mitwirkung am Abschlussgottesdienst der Veldhauser Winterkirche am 25. Februar um 10 Uhr in der

altref. Kirche gemeinsam mit dem altreformierten Chor „Harmonie“.

Gerne können sich uns Sängerinnen und Sänger anschließen. Wir proben wöchentlich donnerstags um 19 Uhr im Gemeindehaus. Herzlich willkommen!



Bibel in plattdeutscher Übersetzung

Mit einem Radiogottesdienst aus der Ev.-ref. Kirche Weener, der am 21.01.24 von NDR Info am übertragen wurde, wurde „Dat Neei Testament“ vorgestellt, eine Neuübersetzung von Evangelien, Apostelgeschichte und neutestamentlichen Briefen in zeitgemäßem Plattdeutsch. Initiator war der ehemalige Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche, Jann Schmidt, der dafür zwei Jahre benötigt hat. Unterstützung erhielt er von einem Arbeitskreis, dem Pastorinnen und Pastoren aus lutherischen, reformierten und mennonitischen Gemeinden aus Regionen Ostfrieslands angehörten.



Das Jugendbüro öffnet seine

Öku. Jugendbüro Veldhausen

TÜR

und lädt ein

22. Februar.24

>>>>> 19:30 Uhr

Anmeldung
WhatsApp 0160 98430675

- Materialraum
- Vorstellung
- Spiele testen
- Kennenlernen und Austausch unter den Gemeinden

Verabschiedung von Friedhelm van der Veen als Friedhofsgärtner

Zum Ende des vergangenen Jahres hat Friedhelm van der Veen seinen Dienst als Friedhofsgärtner unserer Kirchengemeinde ruhestandsbedingt beendet.

Viele Jahre hat er gemeinsam mit seinem Vater Hermann van der Veen die Dienste als Friedhofsgärtner ausgeführt. Sein Vater war über 70 Jahre für unsere Kirchengemeinde als Friedhofsgärtner tätig. Mit dessen Ruhestand war Friedhelm van der Veen dann 25 Jahre alleinverantwortlich Friedhofsgärtner, dies in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsausschuss unserer Kirchengemeinde.

Als Kirchengemeinde danken wir ihm ganz herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz auf dem alten und neuen Friedhof, auch bei widrigstem Wetter.

Als Friedhofsgärtner erlebt man auf den Friedhöfen ja eine ganze Menge: auch sehr schwierige und tragische Situationen. Und es ist eben so: Man muss auch in diesem Beruf immer bereitstehen! Friedhofsgärtner sorgen für die Vorbereitung von Beerdigungen, für die Ordnung auf dem Friedhof und damit für das Erscheinungsbild des Friedhofs. Und sie erfahren so auch, wo Angehörige sehr sorgsam die Gräber ihrer Lieben versorgen. Doch sie erleben auch Verwahrlosungen auf Grabstellen. Das ist leider zunehmend der Fall.

Als Friedhofsgärtner, aber auch als Friedhofsausschuss, ist

man immer wieder herausgefordert. Und so hat sich Friedhelm van der Veen auch im Friedhofsausschuss engagiert und ist ihm beratend zur Seite gestanden.

Mit herzlichem Dank und besten Wünschen für die Zukunft verabschieden wir ihn aus seinem Dienst. Wir wünschen ihm, seiner Ehefrau und Familie Gottes Bewahrung und Segen auch auf den weiteren Wegen in die Zukunft.

Herzlichen Dank auch seiner Ehefrau Gisela, die ihn in all den Jahren im Dienst unterstützt hat und auch den Mitarbeitenden, die auf unseren Friedhöfen gearbeitet haben.

Die Nachfolge als Friedhofsgärtner hat mit dem 1. Januar 2024 Yannick van der Veen-Liese angetreten. Wir sind froh und dankbar, dass wir in ihm ebenfalls einen kompetenten Fachmann für diese Aufgabe gewinnen konnten. Die ersten Beerdigungen hat er schon gleich zu Beginn des neuen Jahres begleitet und sich dort bewährt, gerade auch angesichts starker Regenfälle, das heißt unter sehr erschwerten Arbeitsbedingungen.

Wir wünschen ihm für seinen Dienst viel Erfüllung sowie Gottes Bewahrung und Segen. Auch er wird – wie sein Vorgänger – dem Friedhofsausschuss beratend zur Seite stehen.

Bernd Roters



Demokratie stärken

Social-Media-Kampagne der Landeskirche

Mitglieder der Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche machen sich für unser demokratisches System stark. In Videostatements sagen sie, warum sie sich für die Demokratie einsetzen. Die Social-Media-Kampagne startet mit zunächst neun Videospots.

Den Auftakt machte am Mittwoch, 24. Januar, Reinhold Robbe. Der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete stammt aus Bunde (Ostfriesland) und war von 2005 bis 2010 Wehrbeauftragter des Bundestags. Seit vielen Jahren gehört es als berufenes Mitglied der Gesamtsynode an. Im Abstand von 14 Tagen folgen weitere Videos.

Unter dem Hashtag #demokratiestärken werden die Spots bei @echt_reformiert bei Instagram, bei facebook.com/reformiert, auf YouTube und über die Webseite ausgespielt.

Teilen, Weiterleiten und Nachmachen ist ausdrücklich erwünscht!

Weihnachtsmarkt und Adventskonzert

Auf dem Veldhauser Weihnachtsmarkt am 2. Advent waren unsere Kirchengemeinde und der CVJM mit einem Stand vertreten. Die feilgebotenen Spiralkartoffeln fanden reißenden Absatz. Der Erlös kam der Aktion „Wir möbeln unser Gemeindehaus auf!“ zugute.



Am 3. Advent fand wieder das festliche Adventskonzert in der Kirche statt. Es wurde gestaltet von allen Chören der Gemeinde; der Chor „Salz und Pfeffer“ unterstützt vom altref. Kirchenchor. Besonders die musikalische Vielfalt des Abends war wirklich beeindruckend.

Im Anschluss an das Adventskonzert gab es draußen auf dem schönen Kirchplatz einige Stände mit leckeren Angeboten („Mini-Weihnachtsmarkt“), die sehr gut angenommen wurden. Allein am 3. Advent kamen insgesamt 2.650 EUR für die Spendenaktion zusammen.

Herzlichen Dank!



Gemeindehotline

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Neu-Lummerland	922222	info@kindergarten-lummerland.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:	Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen	
	DE44 2806 9956 3600 6530 00	
	GENODEF1NEV	
Homepage:	http://www.veldhausen-reformiert.de	
Facebook:	https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert	
Instagram:	https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen	



Diakoniestation Neuenhaus
Dr.-Picardt-Str. 2
49828 Neuenhaus

Telefon: 05941 93000
E-Mail: info@diakoniestation-neuenhaus.de

24 Termine

Februar

1.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
2.	Fr	17.30 Uhr Ökumen. Friedensgebet (ref. Ghs.)
3.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
4.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche: Pr. i.E. Annegret Lambers (altref. Kirche); 10.00 Uhr gem. KiGo und Krabbelgruppe (altref. Kirche)
5.	Mo	DW: P. Hagmann 19.30 Uhr gemeinsame Kirchenratssitzung (altref. und ref.) (ref. Ghs.)
6.	Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
7.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
8.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
9.	Fr	
10.	Sa	
11.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche: P. Bernd Roters (altref. Kirche), mit Abendmahl, anschl. Kaffeetrinken im altref. Gemeindehaus; 10.00 Uhr gem. KiGo und Krabbelgruppe (altref. Kirche)
12.	Mo	DW: P. Roters 20.00 Uhr Frauentreff
13.	Di	19.30 Uhr Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“ 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
14.	Mi	18.00 Uhr Arbeitskreis „Dorfentwicklung“
15.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
16.	Fr	
17.	Sa	
18.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche: Pfarramtsbeauftragter Gerd Wieners (kath. Gemeinde) (altref. Kirche); 10.00 Uhr gem. KiGo und Krabbelgruppe (altref. Kirche)
19.	Mo	DW: P. Hagmann
20.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
21.	Mi	19.30 Uhr Vorbereitung Kinderzelten (ref. Ghs.)
22.	Do	15.30 Uhr und 17.00 Uhr Konfirmandenstunde mit Kirchenrat; 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer; 19.30 Uhr Eröffnung „ökum. Jugendbüro“ 14.30 Uhr Frauenkreis 2
23.	Fr	
24.	Sa	
25.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche (Abschluss): P. Fritz Baarlink (altref. Kirche), mit Kirchenchören „Harmonie“ und „Salz und Pfeffer“; 10.00 Uhr gem. KiGo und Krabbelgruppe (altref. Kirche)
26.	Mo	DW: P. Roters
27.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor
28.	Mi	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
29.	Do	19.30 Uhr Chor Salz und Pfeffer

März

1.	Fr	19.00 Uhr (!) ökum. Weltgebetstag (luth. Kirche); kein ökum. Friedensgebet
2.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
3.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
4.	Mo	DW: P. Hagmann 19.30 Uhr Kirchenrat
5.	Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
6.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
7.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
8.	Fr	
9.	Sa	
10.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), mit Taufen 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus 10.00-16.00 Uhr Kirchliche Gemeindewahlen!
11.	Mo	DW: P. Roters 20.00 Uhr Frauentreff
12.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
13.	Mi	
14.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
15.	Fr	18.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg (Start: altref. Kirche, Abschluss: ref. Kirche und Ghs.)
16.	Sa	16.00 Uhr MITgemacht (ev.-ref. Ghs.)
17.	So	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst I (P. Hagmann), mit Posaunenchor und Kirchenband
18.	Mo	DW: P. Hagmann 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
19.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
20.	Mi	
21.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
22.	Fr	
23.	Sa	
24.	So	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst II (P. Hagmann), mit Posaunenchor und Kirchenband
25.	Mo	DW: P. Roters
26.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger) 20.00 Uhr Treff junger Frauen
27.	Mi	
28.	Do	9.00 Uhr Frauenkreis 2—Osterfrühstück
29.	Fr	10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag (P. Roters), 10.00 Uhr Kigo und Krabbelgruppe
30.	Sa	
31.	So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Osterfest (P. Hagmann), mit Verabschiedung und Einführung von Amtsträgern, mit Feier des Abendmahls; Ostersonntag kein Kigo und Krabbelgruppe!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. März 2024